LANDKREIS KARLSRUHE

Newsletter

der Bildungskoordination für Migrantinnen und Migranten und Geflüchtete

Ausgabe August 2020

Informationen der Bildungskoordination – was gibt es Neues?

Liebe Abonnentinnen und Abonnenten unseres Newsletters,

wir leben aktuell in einer wirklich ungewöhnlichen Zeit. Die Corona-Pandemie hat unser privates und berufliches Leben vor große Herausforderungen gestellt. Vor allem für den Bildungsbereich bedeutet die gegenwärtige Situation viel Umstrukturierung, Anpassungsfähigkeit und vor allem auch Anstrengung. Stück für Stück wird versucht, unter den gegebenen Umständen wieder zum Alltag zurückzufinden. Dieser steht ganz unter dem Motto der Digitalisierung, die immer mehr Einklang in unseren (Arbeits-)Alltag findet.

Wir hoffen, dass Sie die bisherige Zeit gut und vor allem gesund überstanden haben und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und viel Freude beim Lesen unseres Newsletters.

Ihre Bildungskoordination für Migrant-/ innen und Geflüchtete

Wissenswertes aus dem Landkreis

Infos vom Kinderschutzbund

Der Kinderschutzbund Karlsruhe, der sowohl für Karlsruhe Stadt als auch Landkreis zuständig ist, macht auf folgende Angebote für Familien aufmerksam:

- **Elternstress-Telefon**

„Für viele Familien ist die jetzige Situation eine große Herausforderung. Viele Eltern sind zuhause und im Home-Office. Die Familien kommen sich näher, man erstellt gemeinsam einen Tagesplan. Die Eltern lernen mit den Kindern, unterstützen bei den Aufgaben der Schule, man hat Zeit für Gespräche und viele lustige gemeinsame Spiele.

Das hört sich eigentlich schön an, aber Konflikte können trotzdem entstehen. Auch bei Familienangehörigen, die normalerweise keine Probleme miteinander haben.

Brauchen Sie ein offenes Ohr für Ihre Sorgen? Wir sind telefonisch für Sie da!“

Weitere Infos unter https://kinderschutzbund-karlsruhe.de/eltern-stress-telefon/

- **Kleiderpakete für Familien**

„Wenn Sie Kleidung für Ihre Kinder brauchen, melden Sie sich bei uns: per Mail über das Kontaktformular auf unserer Homepage oder telefonisch. Bitte diese Angaben durchgeben: Kleider-, bzw. Schuhgröße, Geschlecht des Kindes und ob etwas Besonderes benötigt wird. Dann packen unsere Mitarbeiter/-innen eine Kleidertasche speziell für Sie. Die Kleidertasche kann dann beim Kinderschutzbund in der Kriegsstraße 152 abgeholt werden.

Wenn Sie als Eltern gerade Zeit finden die Kinderschränke aufzuräumen und gerne Kinderkleidung und Spielsachen spenden möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.“

Weitere Infos oder direkte Anfragen unter https://kinderschutzbund-karlsruhe.de/nimms-mit/

Projekt Emoji der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Bretten

Das neue Präventionsprojekt „Emoji – Migrationsfamilien stärken“ der Psychologischen Beratungsstelle in Bretten möchte Familien mit Migrations- oder Fluchterfahrung den Zugang zu psychologischer Beratung erleichtern. Das professionelle Team aus verschiedenen Fachrichtungen berät Eltern, Kinder, Jugendliche aber auch Fachkräfte zu unterschiedlichen Themen, wie beispielsweise Erziehung, Konflikte innerhalb der Familie, Auffälligkeiten in der Schule oder Ängste.

Als weitere Angebote bietet das Projekt EMOJI auch eine Kindergruppe für Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung als auch Vorträge und Workshops zu verschiedenen Erziehungsthemen z.B. in Kitas oder Unterkünften an.

Fragen zum Projekt Emoji beantwortet Ihnen Frau Birgit Eisenhut-Meister per Email unter birgit.eisenhut-meister@diakonie-laka.de oder telefonisch unter 07252-58690-20.

Den Flyer zum Beratungsangebot des Präventionsprojekts Emoji finden Sie im Anhang unseres Newsletters. Auf der Homepage www.diakonie-laka.de/ finden Sie weitere Informationen.

Kinderbuch „Der geheimnisvolle Weg“ von Yesim Karadag

Worum geht es in dem Buch?

„Hana, Kioko, Salih und Levian bekommen ein Geschenk von der Welt. Um zu verstehen, was dieses Geschenk bedeutet, begeben sie sich auf einen geheimnisvollen Weg. Kommst du auch mit?“

Wer ist die talentierte Autorin?

Yesim Karadag ist die Autorin und sogleich Illustratorin des schönen Kinderbuches ,,Der geheimnisvolle Weg“. Sie wurde in Eppingen geboren, ging in der Türkei auf die Grundschule und hat anschließend eine Ausbildung zur Krankenschwester absolviert. Aktuell lebt sie mit ihrer Familie in Oberderdingen und arbeitet an ihrem zweiten Buch.

Haben Sie Interesse an dem Buch ,,Der geheimnisvolle Weg“? Gerne kann Frau Karadag auch für Lesungen angefragt werden.

Anfragen direkt an Yesim Karadag unter yesda77@gmx.de.

Wissenswertes aus dem Bereich Bildung

Lernbrücken – landesweite Lern- und Förderprogramm in den Sommerferien

Durch die Entwicklungen rund um Corona und die damit einhergehenden Schulschließungen, mussten die Schüler/-innen das Lernen für einige Zeit auf zu Hause verlegen. Vor allem für leistungsschwächere Schüler/-innen und solche, die keine geeigneten Rahmenbedingungen für das ,,Zu Hause Lernen“ hatten, war dies eine große Herausforderung, die unter Umständen zu Lernlücken geführt haben. Um diese Lernlücken zu schließen und die Schüler/-innen auf das kommende Schuljahr 2020/2021 vorzubereiten, werden in den letzten beiden Wochen der diesjährigen Sommerferien sogenannte ,,Lernbrücken“ angeboten. Die Lernbrücken sollen Schüler/-innen auf der einen Seite dabei helfen, verpasste Lerninhalte nachzuholen, auf der anderen Seite kann im Rahmen der Lernbrücken gezielt an Lernschwierigkeiten gearbeitet werden. Das Förderangebot des Kultusministeriums richtet sich schwerpunktmäßig an Schüler/-innen der Grundschulen, der Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen, der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), der Berufsfachschulen, Berufskolleg sowie beruflichen Gymnasium.

Weitere Informationen zu den Lernbrücken finden Sie hier.

Förderungen

Förderausschreibung des Amtes für Integration – Förderung kommunaler und ehrenamtlicher Integrationsarbeit in den Städten und Gemeinden des Landkreises Karlsruhe

Ehrenamtliche und kommunale Projekte, die zur Integration beitragen, können ab sofort und unkompliziert eine Förderung beim Amt für Integration beantragen. Ehrenamtlich Engagierte, z. B. Initiativen und Vereine, aber auch Familienzentren, Schulen, Träger der freien Wohlfahrtsverbände oder Gemeindevertreter/-innen können mit dem niederschwelligen Antragsformular unter Einhaltung der übersichtlichen Förderrichtlinien eine finanzielle Unterstützung der initiierten Integrationsmaßnahme erwirken. Eine Übernahme von Fortbildungskosten für bürgerschaftlich Engagierte ist ebenfalls möglich.

Gefördert werden integrative Maßnahmen zwischen 200 € und maximal 3.000 €. Im Anhang des Newsletters finden Sie die Richtlinien, die Ihnen Auskunft über die konkreten Förderbedingungen geben sowie das Antragsformular, Sachbericht und Verwendungsnachweis. Für die Antragsstellung gelten folgenden Fristen:

31. März | 30. Juni | 30. September | 20. Dezember.

Die Ansprechpersonen für den Förderaufruf sind Frau Siemon sowie Frau Arslan, die Sie per E-Mail unter amt33.ehrenamtskoordination@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch unter 0721 936 - 77 190 erreichen.

Wir sind gespannt auf Ihre Projektideen und freuen uns, wenn Sie den Förderaufruf in Ihren Netzwerken mit weiteren Interessierten teilen!

Notfall – Kinderzuschlag

Durch die Corona-Pandemie haben viele Eltern auf Grund von Kurzarbeit oder ausbleibenden Arbeitsaufträgen weniger Einkommen zur Verfügung. Um den betroffenen Eltern zu helfen, wurde das Verfahren rund um den Kinderzuschlag und dessen Beantragung vereinfacht. Familien mit kleinem Einkommen können jetzt mit bis zu 185 € pro Kind und Monat durch den Notfall-Kinderzuschlag entlastet werden. Der Notfall-Kinderzuschlag kann bis zum 30.09.2020 beantragt werden.

Der Anspruch auf Kinderzuschlag kann online unter www.KIZ-digital.de geprüft und direkt auch gestellt werden. Bei Fragen und Beratungsbedarf kann man sich an vereinbartkeit@dgb.de wenden.

Im Anhang finden Sie außerdem Flyer und weiteres Infomaterial.

Starke Kinder chancenreich

„Starke Kinder – chancenreich“ – Förderaufruf des Ministeriums für Soziales und Integration zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen und zur Prävention von Kinderarmut des Sozialministerium BW.

Kinder und ihre Eltern sollen in allen Lebenslagen gute Angebote der Förderung und Unterstützung erhalten. Dafür schafft das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg mit der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ ein umfangreiches Paket an nachhaltigen Maßnahmen zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen und zur Prävention von Kinderarmut. Auf folgenden Förderaufruf möchten wir Sie aufmerksam machen:

Corona-Soforthilfe für Kinder und Jugendliche (Antragsfrist von 1. Mai bis 31. August 2020)

Erstattet werden können die Aufwendungen für eine sinnvolle Beschäftigung z.B. für Bastelmaterial, Malutensilien sowie Bücher, Spiele/Spielzeug oder Ähnliches von geringem finanziellem Wert, das Kindern und Jugendlichen aus armutsgefährdeten Familien bereitgestellt wird. Voraussetzung für die Förderung ist ein geeignetes pädagogisches Konzept, mit dem der direkte Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen gesucht wird.

Das Fördervolumen pro Antrag ist auf max. 2.500 € begrenzt.

Antragsformulare finden Sie unter https://www.starkekinder-bw.de/aufrufe-und-ankuendigungen/.

Best-Practice Beispiele aus den Kommunen

Interkulturelle Elternmentorin in Karlsbad

In unserem letzten Newsletter berichteten wir bereits über unsere interkulturellen Elternmentorinnen, die seit Dezember 2019 qualifiziert und seit Anfang des Jahres ,,einsatzbereit“ sind. Erste Kontakte mit den Schulen in den jeweiligen Kommunen wurden geknüpft und erste Einsätze konnten stattfinden.

Eine der qualifizierten Elternmentorinnen ist in einer Grundschule in Karlsbad aktiv. Sie ist bereits längere Zeit in der Arbeit mit Migrant/-innen und Geflüchteten tätig, ganz besonders jedoch liegen ihr Kinder und deren Bildungschancen am Herzen. Für sie hat die Unterstützung der Eltern eine große Bedeutung für den Bildungserfolg der Kinder, weshalb sie sich im Herbst 2019 für die Elternmentor/-innen-Schulung anmeldete.

„Bildungserfolg ist ganz stark abhängig von Unterstützung im Elternhaus und auch dem Bildungshintergrund der Eltern. Gern möchte ich helfen zu vermitteln; die Eltern befähigen ihre Kinder zu unterstützen und den Lehrern einen tieferen Einblick in die

Herausforderungen der Familien zu ermöglichen."

Teilweise sind die Eltern davon abhängig, was ihre Kinder verstanden haben und übersetzen. Bei der Kommunikation mit der Schule gibt es dadurch oft Ängste seitens der Eltern, bei denen die Elternmentor/-innen eine große Hilfe sein können.

Die Karlsbader Elternmentorin versucht, den neuzugewanderten Eltern diese Hilfestellung zu geben. Sie hat die Eltern sowohl vor der Corona-Pandemie ,,vor Ort" als auch während der Schulschließungen und ,,Social Distancing" über Telefon und WhatsApp beraten und unterstützt.

So begleitete sie beispielweise neuzugewanderte Eltern zu Elterngesprächen und Elternabenden. Damit stellte sie sicher, dass wichtige Informationen und Termine auch im Nachgang nochmal besprochen werden können und richtig verstanden wurden. Eine große Hilfe leistete die Elternmentorin auch bei der Erklärung von Elternbriefen, die im Rahmen von Projekte, Ausflügen oder Klassenfahrten regelmäßig verteilt wurden. So konnte sie den neuzugewanderten Eltern beispielsweise erklären, was ein ,,Zirkusprojekt" ist und wie Kinder daran teilnehmen können. In diesem Zuge wies sie auch auf finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten hin, die es beispielsweise in Form des Bildungs- und Teilhabepaketes gibt. Durch diese und viele weitere Hilfestellungen hat sie dazu beigetragen, dass die neuzugewanderten Eltern Sicherheit gewinnen und sich besser im Schulalltag zurechtfinden. Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule konnte dadurch gestärkt werden.

Dass sie als Elternmentorin eine ,,Brückenbauerfunktion" zwischen Eltern und Bildungsinstitution hat und die Zusammenarbeit stärken kann, zeigte auch vor allem ihr Engagement während der Corona-Zeit. So war sie nicht nur direkt mit den Familien in Kontakt, sondern hin- und wieder auch mit Lehrer/-innen. Durch digitalen Unterricht und das Home-Schooling der Kinder wurden alle Beteiligten vor große Herausforderungen gestellt.

„Während des Corona-Lockdowns war es für manche Familien schwierig die Informationen und Lernpläne zu erhalten. Nicht alle sind per Mail zu erreichen, oft sind sie nicht gut vernetzt mit anderen Eltern und viele haben keinen Drucker um Material auszudrucken. Ich habe die Kommunikation über WhatsApp umgeleitet und auch bei Unklarheiten/Schwierigkeiten bei Lehrern nachgefragt."

Der Elternmentorin ist es ein Anliegen, dass Familien und vor allem deren Kinder frühzeitig unterstützt und beraten werden. Dies möchte Sie auch weiterhin in Karlsbad tun und wird dabei tatkräftig von einer weiteren Elternmentorin unterstützt.

„Wir sind schon ein kleines Team und hoffen, dass noch mehr Elternmentoren aus ganz verschiedenen Kulturen zu uns stoßen und unser Team bereichern werden."

An dieser Stelle möchten wir ein großes DANKESCHÖN an unsere engagierten Elternmentor/-innen aussprechen, die viel Zeit und Mühe in diese Tätigkeit investieren und einen sehr wertvollen Beitrag zur Integration aller zugewanderter Menschen liefern.